



DIGITALER RECHTSPRECHUNGS-KOMMENTAR MONATSÜBERSICHT NOVEMBER 2024, AUSGABE 162

Exakt und präzise kommentieren renommierte Expertinnen
und Experten die aktuelle Rechtsprechung.

AUSLÄNDERRECHT

Zur (Ir-)Relevanz der Erwerbsbiografie im Freizügigkeitsrecht

Sven Kury

Im Urteil 2C_198/2024 präzisiert das Bundesgericht seine freizügigkeitsrechtliche Rechtsprechung zur Beurteilung der Arbeitnehmereigenschaft bei Arbeitsverhältnissen auf Abruf und ohne Mindestpensum: Bei einer kontinuierlichen Arbeitstätigkeit mit regelmässigen und zeitlich nicht befristeten Einsätzen darf die Arbeitnehmereigenschaft nicht unter Hinweis auf die Prekarität des Arbeitsverhältnisses verneint werden. Unzulässig ist es ferner, die Arbeitnehmereigenschaft im Rahmen einer Globalbewertung der gesamten Erwerbsbiografie zu bestimmen; entscheidend ist allein das konkrete Arbeitsverhältnis im Zeitpunkt des vorinstanzlichen Urteils.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts 2C_198/2024 vom 25. Juni 2024
Publiziert am 12. November 2024

STRAFRECHT

Notification ordonnance par voie édictale en cas de détention : l'ordonnance pénale est-elle valable?

Soubhi Bazerji

La notification d'une ordonnance pénale par voie édictale alors que le prévenu se trouve en détention provisoire est irrégulière. Néanmoins, puisque le vice n'a causé aucun préjudice pour le prévenu, celle-ci est valable.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts 6B_457/2023 vom 11. März 2024
Publiziert am 11. November 2024

VERTRAGSRECHT

Starke Prämienerrhöhungen sind weder sittenwidrig noch übervorteilend

Luca Bottani / Dario Galli / Markus Vischer

In seinem Urteil 4A_489/2023 vom 19. März 2024 hat das Bundesgericht entschieden, dass eine erhebliche Erhöhung der Prämien für eine Zusatzversicherung weder sittenwidrig ist noch zu einem offensichtlichen Missverhältnis zwischen Leistung und Gegenleistung führt. Das Verhältnis zwischen Sittenwidrigkeit und Übervorteilung bleibt nach wie vor unklar und unbeantwortet.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts 4A_489/2023 vom 19. März 2024
Publiziert am 27. November 2024

jeweils von 13:00–14:00 uhr – live bei zoom sav-credits: 4 x 1



15. januar 2025 – 26. märz 2025 – 21. mai 2025 – 07. juli 2025

komplettbuchung: chf 360.- p.p. / einzelbuchung: chf 100.- p.p. 

ZIVILPROZESSRECHT

Zur Beschwerde gegen eine Sicherheit für die Parteientschädigung

Philipp Estermann

Der Entscheid 4A_93/2024 bestätigt die etablierte Praxis von BGE 142 III 798 sowohl für Kostenvorschüsse als auch für die Sicherstellung einer Parteientschädigung gemäss Art. 99 ZPO. Für eine selbständige Beschwerde ans Bundesgericht hat eine Partei substantiiert aufzuzeigen, dass ihr der Zugang zum Gericht infolge der angeordneten Sicherheitsleistung tatsächlich verwehrt ist, da sie finanziell nicht zur Leistung in der Lage ist.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts 4A_93/2024 vom 06. Mai 2024, zur Publikation vorgesehen

Publiziert am 04. November 2024

Die aktuellsten juristischen Neuigkeiten werden Ihnen in den Blogs kompakt zusammengefasst.

ARBEITSRECHT

Die angestellte Dentalhygienikerin

Nicolas Facincani

Unlautere Kundenabwerbung durch selbständigen Arzt

Nicolas Facincani

Ist der Bezug von Ferien während der Freistellung möglich?

Nicolas Facincani

L'extinction anticipée du droit à l'allocation de maternité suite à la reprise d'une activité lucrative

Marie-Hélène Peter-Spiess

Le licenciement abusif du travailleur âgé

Camille de Salis

22. januar 2025, 13:00-14:30 uhr - live bei zoom

webinar, der ai-act

carmen de la cruz
head of legal vesia & vie cee ict,
axians schweiz ag, rotkreuz

david rosenthal
team head und partner,
vischer, zürich

sven kohmeier
fachanwalt für it-recht (d)
und partner, wicki partners,
zürich / berlin

chf 120.-

weblaw Academy

FAMILIEN- UND PERSONENRECHT

Le droit aux relations personnelles avec l'enfant en faveur de tiers (art. 274a CC)
André Lopes Vilar de Ouro

L'indemnité équitable en cas de versement anticipé d'un avoir de prévoyance professionnel (art. 124e al. 1 CC)
Arnaud Lambelet

IMMATERIALGÜTERRECHT

Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde (fig.)
Nicolas Guyot

StyleLine
Nicolas Guyot

OBLIGATIONENRECHT/VERTRAGSRECHT (OHNE MIET- UND ARBEITSRECHT)

Nichtbekanntgabe einer Betreuung an Dritte, wenn die Forderung nach Anhebung der
Betreuung aber vor Zustellung des Zahlungsbefehls beglichen wurde
Stéphanie Oneyser

29. januar 2025, 13:00-14:00 uhr - live bei zoom

webinar, bank- und finanzmarktrecht

«das revidierte
versicherungsaufsichtsrecht –
ein jahr danach»

jana essebier
dr., rechtsanwältin, partnerin
vischer, zürich

chf 100.-

weblaw Academy

ÖFFENTLICHES WIRTSCHAFTSRECHT

Einsprachelegitimation im Baubewilligungsverfahren
Jamie Lee Mancini

La durée des filières de maturité gymnasiale de quatre ans au moins

SCHKG

Zug um Zug-Urteil
Felix C. Meier-Dieterle

STEUERRECHT

Le droit d'habitation en matière d'impôt sur la fortune
Tobias Sievert

STRAFPROZESSRECHT

Les voies de recours lors de la fixation du traitement d'un-e juge cantonal-e
Camille de Salis

Prise de connaissance d'un extrait actualisé du casier judiciaire comme dies a quo du délai d'opposition à l'ordonnance pénale ?
Kastriot Lubishtani

Délit de chauffard : le nouvel art. 90 al. 3ter LCR permet au juge de s'écarter de la peine-plancher d'un an de prison et de prononcer en lieu et place une peine pécuniaire
Ryan Gauderon

Qualité pour recourir contre la décision fixant l'indemnité pour les frais du défenseur privé (art. 429 al. 3 CPP)
Kiana Ilyin

STRAFRECHT

La prise en compte de la durée du viol pour la fixation de la peine
Margaux Collaud

Le secret bancaire ne suffit plus
Katia Villard

Diffamation et défaut d'opposition à une publication au sens de l'art. 322bis CP
Melody Bozinova

Lorsque le rapport de dépendance de l'art. 193 CP se transforme en pressions psychiques constitutives de contrainte au sens des art. 189 et 190 aCP
Maya Bodenmann

VERTRAGSRECHT

L'exception de « marché in state » (art. 10 al. 2 let. b AIMP 2019)
Arnaud Lambelet

EDITIONS WEBLAW

Der dRSK umfasst Rechtsprechungskommentare von über 100 Spezialisten auf mehr als 30 Rechtsgebieten. Die Expertencommentierungen durchlaufen ein internes Peer Review anhand einer renommierten Redaktion, welches einen hohen Qualitätsstandard gewährleistet.

Neben den Expertencommentierungen sind im dRSK Blog-Beiträge enthalten. Für die Inhalte dieser Beiträge zeichnen die Verfasser und Inhaber der Blogs verantwortlich - [Liste der Blogs](#)

Der dRSK wird separat und als Teil des Informations- und Rechercheportals Push-Service Entscheide angeboten. Die Besprechungen sind über einen Zitiervorschlag und Randziffern zitierfähig.

Statistik:

Abonnentinnen und Abonnenten "digitaler Rechtsprechungs-Kommentar (dRSK)": 8573

Information und Impressum:

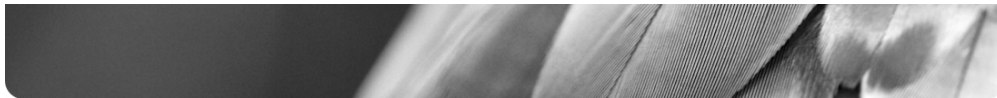
info@weblaw.ch | T +41 31 380 57 77

ISSN 1663-9995, Editions Weblaw.

Abmeldungen und Adress-Änderungen: Login unter <https://register.weblaw.ch>. Unter dem Navigationspunkt «Profildaten bearbeiten» und folgend «E-Mail Adressen» können Sie die Monatsübersicht zum dRSK abbestellen bzw. Adress-Änderungen vornehmen.

Bitte antworten Sie nicht auf diese E-Mail, sondern benutzen Sie die oben erwähnten Kontaktinformationen.

<https://drsk.weblaw.ch>



Weblaw AG | Schwarztorstrasse 22 | 3007 Bern
T +41 31 380 57 77 | F +41 31 380 57 78 | info@weblaw.ch

